

NIEDERSCHRIFT

über die **10. Sitzung der Stadtvertretung Bredstedt** am Mittwoch, dem 27.05.2020,
19:00 Uhr, in Bredstedt, **Gemeinschaftsschule, Süderstraße 79**

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 21:05 Uhr

Anwesend sind:

Bürgermeister

Christian Schmidt

Vorsitzender

Stadtvertreter

Ralph Ettrich
Horst Günter Freiberg
Marco Hansen
Michael Hansen
Bernhard Lorenzen
Helmut Lorenzen
Sönke Momsen
Harald Rossa
Karl-Heinz Sodemann
Torsten Staupe
Andreas Tadsen
Dr. Edgar Techow
Siegmar Wallat

Stadtvertreterin

Johanna Christiansen
Andrea Hansen-Lühr
Philippa Schwenn-
Petersen
Helga Ziegler

Protokollführer

Stefan Hems

Seniorenbeirat

Jens Jensen

Presse

Sabine Voiges

Vertreterin der Husumer
Nachrichten

Zuhörer:

12 Zuhörer

Nicht anwesend:

Stadtvertreter

Kay-Peter Christophersen
Dr. Harald Wolbersen

Die Tagesordnung gliedert sich wie folgt:

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Einwohnerfragestunde
- 3 Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2019
- 4 Nachwahlen
- 5 Zustimmung zur Wahl sowie Ernennung und Vereidigung des Gemeindeführers Bredstedt, Vorlage: 019/374/2020
- 6 Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Bredstedt, Vorlage: 019/364/2019
- 7 Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 (Gressstraße Stichweg BELO)
Vorlage: 019/367/2019
- 8 Beratung und Beschlussfassung über die Widmung der Straße "Goosacker" für den öffentlichen Verkehr, Vorlage: 019/370/2020
- 9 Bericht des Bürgermeisters
- 10 Mitteilungen und Anfragen
- 13 Bekanntgabe der Beschlüsse zu den TOP 11) und 12)

Sitzungsverlauf:

Zu Punkt 1 der TO: (Eröffnung und Begrüßung)
--

Bürgermeister Christian Schmidt eröffnet um 19.00 Uhr die heutige 10. Sitzung der Stadtvertretung und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich.

Auf Nachfrage bei den Anwesenden ergibt sich kein Widerspruch, dass der Mund- und Nasenschutz während der Sitzung abgenommen werden kann.

Gegen Form der Einladung vom 14.05.2020 ergeben sich keine Einwände.

Die Stadtvertretung stimmt einstimmig der verkürzten Ladungsfrist zu.

Die Protokollführung übernimmt wieder Stefan Hems von der Amtsverwaltung.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Stadtvertretung beschließt einstimmig die TOP) 11 und 12 im nicht öffentlichen Teil abzuhandeln.

Zu Punkt 2 der TO: (Einwohnerfragestunde)

Folgende Fragen werden gestellt:

1. Die BIV e.V. wird in den nächsten Tagen einen schriftlichen Antrag zur Durchführung einer Einwohnerversammlung nach § 20 der Gemeindeordnung beantragen. Wir wissen, dass es viele interessierte Bürger*innen gibt, denen es nicht nur um ein wirtschaftliches Konzept der Innenstadtbelebung im Hinblick auf die Ortsentwicklung Bredstedt geht, sondern um ein weiteres, gedeihliches Zusammenleben aller Bürger*innen Bredstedts.

Die Frage dazu: Wie viele Unterschriften von antragsberechtigten Einwohnern der Stadt müssen vorliegen, um den Antrag genehmigungspflichtig zu machen?

Antwort: Der Bürgermeister plant für das 2. Halbjahr 2020 zu einer Einwohnerversammlung einzuladen. Inhaltlich müssen interessante Tagesordnungspunkte benannt sein, damit dann auch viele Einwohner/ Einwohnerinnen an diesem Abend kommen. Bisher dürfen nur bis zu 50 Personen an öffentlichen Veranstaltungen wegen „Corona“ teilnehmen. Wann dieses wieder ausgeweitet wird, muss man abwarten.

2. Zum Fiede-Kay-Platz. In der Bauausschusssitzung vom 20.01.2020 ist dem Bürgermeister folgende Frage gestellt worden: Was wird aus der Grunddienstbarkeit für das Be- und Entladerecht eines Anliegers, welches übersehen wurde? Als Antwort steht in der Niederschrift des Protokolls: Christian Schmidt wird mit den betroffenen Anliegern sprechen. Laut Aussage des Fraktionsvorsitzenden Hr. Ettrich sind seit Stand 25.05.2020 die Anliegerin mit ihrem im Grundbuch eingetragenen Wegerecht und Eigentümerin zweier denkmalgeschützter Gebäude auf dem Fiede-Kay-Platz und die Betreiberin des Pavillions dermaßen zerstritten – er sprach von einem „Scherbenhaufen“ - dass Lösungsmöglichkeiten in diesem Konflikt nicht mehr gegeben sind.

Dazu die Frage: Ist der Bürgermeister mitverantwortlich für diesen unhaltbaren Zustand und hätte gerade der Bürgermeister nicht als Verantwortlicher hier als Mediator tätig werden müssen? Oder hat sich der Bürgermeister viel zu einseitig für die Interessen der Pavillionbetreiberin, im übrigen die Parteikollegin des Bürgermeisters, stark gemacht?

Antwort: Seit Januar 2020 ist die Stadt mit beiden Parteien in sehr intensiven Gesprächen. Ein jetzt beauftragter Mediator soll dazu gemeinsam eine Lösung mit denen erarbeiten.

3. Fragen zum Tagesordnungspunkt 4. „Nachwahlen“
Warum wurde am 12.12.2019 in der Stadtvertretersitzung der Tagesordnungspunkt Nachwahlen kurzfristig ausgesetzt, um dafür in größerem Umfang wieder durchgeführt zu werden?
Dürfen Ausschussmitglieder einfach so und willkürlich getauscht werden?
Welche fachlichen Kompetenzen in den Bereichen Gemeindefinanzen, Bau- und Verkehrsrecht sowie kulturellen und sozialen Fragen hat ihr CDU-Mitglied vorzuweisen, um das uneingeschränkte Vertrauen von den Stadtvertretern ausgesprochen zu bekommen?

Antworten: Es gab innerhalb der CDU-Fraktion noch kurzfristig Gesprächsbedarf.

Ja, es darf einfach so getauscht werden.

Die Fraktionen entscheiden für sich alleine und die CDU-Fraktion sehen in Momme Peters für seine anstehenden Aufgaben als den geeigneten Mann, der die Interessen der CDU dort vertreten wird.

Stadtvertreter und Bauausschussvorsitzender Sönke Momsen meldet sich zu Wort. Dieser nimmt kurz Stellung aus der Bauausschusssitzung vom vergangenen Montag, dem 25.05.2020 im Hinblick auf den Antrag der CDU-Fraktion zum nicht öffentlichen Behandeln der beiden vorliegenden Bauanträge für den Fiede-Kay-Platz. Die beiden Bauanträge sollten eigentlich schon in der Bauausschusssitzung vom 20.04. öffentlich behandelt werden. Diese Sitzung fiel aber leider wegen „Corona“ aus. Nun am 25.05. sind die beiden Bauanträge, mit vorheriger Zustimmung beider Antragsteller, wieder auf die Tagesordnung im öffentlichen Teil gesetzt worden.

Sönke Momsen entschuldigt sich im Namen seiner Fraktion bei allen denen, die am 25.05. anwesend waren, um u.a. auch sich zu diesen beiden vorliegenden Bauanträgen zu informieren. An diesem Abend war dies, so wie es gelaufen ist, eine sehr unglückliche Situation. Er möchte zukünftig eine solche Art von Sitzung nicht mehr erleben.

Der Bürgermeister nimmt dazu wie folgt Stellung:

Es war sehr unglücklich, dass er als Vorsitzender nicht vorher darüber informiert wurde, dass eben dieser Antrag der CDU-Fraktion zu den beiden Bauanträgen am Abend der Sitzung gestellt wird. In der letzten Sitzung des Koordinierungskreises vom 13.05.2020 sind unter dem TOP „Ausschussarbeit“ das Thema zum öffentlichen behandeln dieser Bauanträge nochmals thematisiert worden. Da kam leider dazu auch kein Widerspruch. Um dieses Thema inhaltlich zu schützen, sollten die Bauanträge nicht öffentlich behandelt werden. Die Diskussion um diesen Antrag der CDU-Fraktion hätte aber nach Geschäftsordnung der Stadt wiederum auch nicht öffentlich behandelt werden müssen.

Stadtvertreterin Johanna Christiansen berichtet dazu, dass jeder Einzelne hier ehrenamtlich tätig ist und zum Wohle der Stadt für sich entscheiden muss. Sie appelliert an Alle, dass nicht weiter zum Thema untereinander bei den Fraktionen zum „Fiede-Kay-Platz“ gestritten wird.

4. Warum wurde zum Antrag der CDU-Fraktion eben die beiden Bauanträge zu verschieben in den nicht öffentlichen Teil, darüber in öffentlicher Bauausschusssitzung diskutiert und nicht so wie § 35 Gemeindeordnung in Verbindung mit der Geschäftsordnung der Stadt das vorsehen, hätte dies unter Ausschluss der Öffentlichkeit passieren müssen.

Antwort: Ralph Ettrich schlägt dazu vor, die Geschäftsordnung dahingehend zu ändern, dass alle zukünftigen Anträge mit der Einladung zur jeweiligen Sitzung dann vorliegen müssen und dann mitverschickt werden. Er persönlich hätte von Anfang an Probleme damit gehabt, dass die beiden Bauanträge in öffentlicher Sitzung behandelt werden sollen.

5. Hätte die Entscheidung zu den beiden Bauanträgen für den „Fiede-Kay-Platz“ nicht auch in einer späteren Sitzung des Bauausschusses beraten und entschieden werden können?

Antwort: Nein, da es nach der Landesbauordnung Fristen gibt, bis wann die Gemeinde/Stadt eine Stellungnahme gegenüber dem Kreis abzugeben hat (2 Monate ab Posteingang !)

6. Die Entscheidungen im Bauausschuss vom 25.05. zu den beiden Bauanträgen sind im nicht öffentlichen Teil getroffen worden. Sind die Entscheidungen dazu dann auch im öffentlichen Teil danach bekanntgegeben worden ?

Antwort: Ja sind sie.

7. Sind die Einwohner weiterhin mit der neuen Straßenreinigungssatzung verpflichtet den Bürgersteig und Rinnenstein weiter zu reinigen ? denn im Bauausschuss gab es dazu widersprüchliche Antworten.

Antwort: Diese Verpflichtung ist in der neuen Satzung nicht mehr enthalten, da dies ordnungsrechtlich nicht durchsetzbar ist.

Zu Punkt 3 der TO:

(Genehmigung der Niederschrift vom 12.12.2019)

Die Niederschrift der letzten Sitzung vom 12.12.2019 liegt allen Mitgliedern vor. Inhaltliche Änderungsanträge werden nicht gestellt, so dass die ursprüngliche Fassung somit einstimmig genehmigt wird.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 4 der TO:

(Nachwahlen)

CDU Fraktionsvorsitzender Ralph Etrich erläutert einleitend, warum aus Sicht der CDU diese Nachwahlen erforderlich sind. Ein entsprechender Antrag liegt Allen dazu vor und sieht folgende Veränderungen vor:

Finanzausschuss:

CDU-Mitglied neu	Stellvertretung neu
Schwenn-Petersen, P.	Wallat, Siegmar

Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

CDU-Mitglied neu	Stellvertretung neu
Staupe, Catharina (bürg.)	Peters, Momme (bürg.)

Sozial- und Kulturausschuss:

CDU-Mitglied neu	Stellvertretung neu
Peters, Momme (bürg.)	Hansen, Michael

Verbandsversammlung Wasserverband Nord:

Stellvertretung neu
Petersen, Oliver (bürg.)

Mitgliederversammlung Städtebund:

Stellvertretung neu
Wallat, Siegmur

Man ist sich darüber einig diese Nachwahlen en bloc zu wählen. Sodann werden die entsprechenden Positionen einstimmig nachgewählt.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

<p style="text-align: center;">Zu Punkt 5 der TO: (Zustimmung zur Wahl sowie Ernennung und Vereidigung des Gemeindeführers Bredstedt Vorlage: 019/374/2020)</p>
--

Kai Lorenzen wurde am 21.02.2020 auf der Mitgliederversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Bredstedt zum Wehrführer gewählt.

Die Wahl des Wehrführers bedarf der Zustimmung der Stadtvertretung.

Die Stadtvertretung stimmt der Wahl des Wehrführers zu.

Kai Lorenzen wird durch den Bürgermeister zum Wehrführer der Stadt Bredstedt ernannt. Dafür bekommt er durch den Bürgermeister die Ernennungsurkunde überreicht.

Anschließend wird Kai Lorenzen durch den Bürgermeister vereidigt. Dieser leistet den Diensteid und wiederholt die vorgeschriebene Eidesformel.

Als Dank für seine bisherige 18 jährige ehrenamtliche Tätigkeit als Gemeindeführer in Bredstedt erhält Kai Lorenzen aus den Händen des Bürgermeisters zudem noch einen „kleinen Essensgutschein“ überreicht.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 6 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Bredstedt

Vorlage: 019/364/2019)

Begründung:

Die Straßenreinigungssatzung der Stadt Bredstedt soll an die aktuelle Rechtslage angepasst werden.

In einer gebildeten Arbeitsgruppe aus Ehrenamtlern und Verwaltung ist nunmehr abschließend dieser Entwurf erarbeitet worden.

Der Bauausschuss empfiehlt die Beschlussfassung dieses Entwurfes.

Beschluss:

Die Stadtvertretung beschließt die als Anlage dem Protokoll beigefügte Neufassung der Straßenreinigungssatzung der Stadt Bredstedt ohne Änderungen.

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 7 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Aufstellung der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 (Gressstraße Stichweg BELO)

Vorlage: 019/367/2019)

Stadtvertreter Bernhard Lorenzen verlässt gemäß § 22 GO den Sitzungsraum.

Begründung:

Es liegt ein Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Nr. 8 vor.

Der Bebauungsplan Nr. 8 für das Gewerbegebiet Gressstraße wurde 1975 aufgestellt. Wegen eines Ausfertigungsfehlers war er nicht rechtswirksam.

Mit Bekanntmachung vom 16.01.2015 wurde dieser Fehler, durch erneute Bekanntmachung des Bebauungsplanes geheilt.

Im Bebauungsplan Nr. 8 verläuft eine Erschließungsstraße quer über das Grundstück von Fa. BELO. Dadurch kann die Firma sich nicht wie geplant weiterentwickeln. In der Änderung soll die Stichstraße aufgehoben werden und die Baugrenzen dem Bedarf angepasst werden.

Beschluss:

1. Der Bebauungsplan Nr. 8 für das Gebiet Lornsenstraße 14-18, gelegen zwischen Lornsenstraße und Olandweg und südlich der Gressstraße soll wie folgt geändert werden: Der Stichweg zur Erschließung der hinter liegenden Grundstücke soll aufgehoben werden und die Baugrenzen dem Grundstück angepasst werden.
2. Der Aufstellungsbeschluss ist ortsüblich bekannt zu machen (§ 2 Abs. 1 Satz 2 BauGB).
3. Das Büro Jappsen, Todt und Bahnsen wird mit der Ausarbeitung des Planes beauftragt.

Gemäß § 22 GO war folgender Stadtvertreter von der Beratung und Abstimmung ausgeschlossen; er war weder bei der Beratung noch bei der Abstimmung anwesend: Bernhard Lorenzen.

Bernhard Lorenzen nimmt wieder an der Sitzung teil. Ihm wird der Beschluss bekanntgegeben.

Ja 17 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 8 der TO:

(Beratung und Beschlussfassung über die Widmung der Straße "Goosacker" für den öffentlichen Verkehr

Vorlage: 019/370/2020)

Begründung:

Die Straße „Goosacker“ muss dem öffentlichen Verkehr gewidmet werden. Erst durch die Widmung erhält eine Straße die rechtliche Qualität einer öffentlichen Straße im Gemeingebrauch.

Gemäß § 6 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Schleswig-Holstein (StrWG) verfügt der Träger der Straßenbaulast die Widmung der Gemeinde- und Kreisstraßen. Die Widmung ist von der verfügenden Behörde öffentlich bekannt zu machen.

Die erstmalige Einstufung in eine Straßengruppe bzw. Beschränkung auf bestimmte Nutzungsarten oder Benutzungszwecke sind in der Verfügung festzulegen

Beschluss:

Die Straße „Goosacker“ wird gemäß § 6 i.V.m. § 3 Abs. 1 Nr. 3a StrWG als Ortsstraße für den öffentlichen Verkehr gewidmet.

Gemarkung: Bredstedt

Flur 4	Flurstück 83	in der Größe von	30 m ²
Flur 4	Flurstück 101	in der Größe von	1.017 m ²
Flur 5	Flurstück 1496	in der Größe von	350 m ²
Flur 5	Flurstück 1497	in der Größe von	378 m ²

Ja 18 Nein 0 Enthaltung 0

Zu Punkt 9 der TO: (Bericht des Bürgermeisters)

Der Bürgermeister berichtet zu folgenden Themen:

1. Die Öffnung des Freibades ist immer noch ungewiss. Es gibt noch keinen möglichen Öffnungstermin. Bis zum 04.06. wird es auf keinen Fall eine Öffnung geben.
Sollte das Freibad wieder öffnen dürfen, wird es bei den Schlüsseln und Jahreskarten entsprechende Preisanpassungen nach unten geben.
2. Zum Brandschaden an der Rutsche im Freibad können jetzt das Gerüst und die Absperrungen entfernt werden. Mit der Herstellerfirma soll jetzt Kontakt aufgenommen, um auszuloten ob die Rutsche im unteren Bereich noch repariert bzw. ersetzt werden kann. Evtl. ist auch nur eine komplett neue Rutsche als Ersatz möglich ?
Die Rutsche wird auf jeden Fall dieses Jahr nicht mehr in Betrieb genommen werden können.
3. Die „Corona-Krise“ betrifft auch viel städtische Einrichtungen, wie z.B. Bücherei, Bürgerhaus usw.
4. Eine Einwohnerversammlung ist für das 2. Halbjahr 2020 geplant.
5. Die jeweiligen Auftaktveranstaltungen für das Ortskernentwicklungskonzept und die Bürgerwerkstatt konnten bisher wegen „Corona“ nicht durchgeführt werden.
Es findet jetzt dazu eine digitale Onlinebefragung statt und zusätzlich sind an verschiedenen öffentlichen Stellen Fragebögen dazu ausgelegt.

Zu Punkt 10 der TO:

(Mitteilungen und Anfragen)

- Stadtvertreter Bernhard Lorenzen fordert vom Bürgermeister für die Zukunft mehr Führungsstärke und von allen anderen in der Politik in Bredstedt mehr Vertrauen zueinander und auch ein Stück mehr miteinander.
- Das diesjährige Bredstedter Kinderfest fällt wegen „Corona“ aus.
- Seniorenbeiratsvorsitzende Jens Jensen wünscht sich für die nächste Sitzung der Stadtvertretung am 18.06. folgende Tagesordnungspunkte mit aufzunehmen:
 - 1) Sachstand und weiteres Vorgehen zur ärztlichen Notversorgung/ Gemeindeschwester in Bredstedt und
 - 2) Sachstand und weiteres Vorgehen zum Ortskernentwicklungskonzept/ Bürgerwerkstatt
- Stadtvertreter Ralph Etrich erklärt noch mal aus seiner Sicht den Standpunkt der CDU-Fraktion zum Thema „Demokratie“.

Zu Punkt 13 der TO:

(Bekanntgabe der Beschlüsse zu den TOP 11) und 12))

Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt. Folgende Beschlüsse werden bekannt gegeben:

- (1) Die Stadtvertretung hat gemäß Hauptsatzung drei Kaufverträge genehmigt.
- (2) Es sind der Stadtvertretung neun geschlossene Kaufverträge zur Kenntnisnahme gebracht worden
- (3) Der Gesamtverkaufspreis für die sieben neuen Gewerbegrundstücke hinter dem Schlachthof Kinsky an der neuen Straße „Heidelandsdamm“ betragen 38,00 €/m² ohne Betriebsleiterwohnung/Haus und mit 5,00 €/m² mehr (Gesamtpreis dann 43,00 €/m²).
- (4) Die Planstelle um den Tondern-Treff ist rückwirkend ab dem 01.01.2020 von 39,00 Std./Woche auf 44,00 Std./Woche angehoben worden.

Mit einem Dank für die Mitarbeit schließt der Vorsitzende um 21.05 Uhr die heutige Sitzung der Stadtvertretung.

Vorsitz	Protokollführung
Christian Schmidt	Stefan Hems